Gemeindebrief

Nachrichten der Ev.- Luth. Marienkirchgemeinde
zu Leipzig-Stötteritz

Juni | Juli 2015

Christian Fürchtegott Gellert

4. Juli 1715 – 13. Dezember 1769

Christian Fürchtegott Gellert

4. Juli 1715 – 13. Dezember 1769

Am 4. Juli 1715 - vor 300 Jahren - wurde Christian Fürchtegott Gellert in Hainichen in Mittelsachsen geboren. Zu seinen Lebzeiten gehörte er zu dem meist gelesensten Autoren deutscher Sprache. An zentraler Stelle - zwischen Georgi-Ring und Dörrienstraße - war nach ihm eine Straße benannt worden. Nach der Eingemeindung von Rückmarsdorf findet sich nur noch in der dortigen Leipziger Randlage eine Straße seines Namens. In gleicher Weise scheint er im kollektiven Gedächtnis weit an die Peripherie des öffentlichen Bewusstseins gerückt zu sein.

Als fünfter Sohn einer Pfarrerfamilie war ihm das einfache Leben von Kindheit an nicht fremd. Schon früh entdeckte er seine Liebe zur Dichtkunst. Mit 13 Jahren kam der Hochbegabte an die Fürstenschule St. Afra in Meißen. Mit 21 Jahren begann er das Theologiestudium in Leipzig. Aufgrund seiner Schüchternheit, die ihm das Predigen als zu schwer erscheinen ließ, wusste er sich nicht ins Pfarramt berufen. So brach er angesichts der knappen finanziellen Mittel des Vaters nach vier Jahren das Studium ab. Er verdiente sich seinen Unterhalt als Hauslehrer. Als pädagogischer Begleiter seines Neffen kehrte er nach Leipzig zurück und setzte seine Studien im Bereich der Philosophie fort. Nach den entsprechenden akademischen Qualifikationen lehrte er - seit 1751 als außerordentlicher Professor - an der Universität Leipzig über Dichtkunst, Beredsamkeit und Moral. Er fand einen ungewöhnlichen Zuspruch, der nicht nur die Kapazität der damaligen Hörsäle an ihre Grenzen stoßen ließ, sondern auch Zugang zu den Herzen aller Stände des Volkes öffnete. Besonders bekannt und volkstümlich wurde er durch seine humorvollen und aufklärerischen Fabeln, in der er allerdings oftmals Menschen und nicht Tiere handeln ließ. Einen gewissen selbstironischen Zug verleiht ihm z. B. die folgende Fabel über den unsterblichen Autor.

Der unsterbliche Autor

Ein Autor schrieb sehr viele Bände
Und ward das Wunder seiner Zeit;
Der Journalisten güt'ge Hände
Verehrten ihm die Ewigkeit.
Er sah, vor seinem sanften Ende,
Fast alle Werke seiner Hände
Das sechste Mal schon aufgelegt
Und sich mit tiefgelehrtem Blicke
In einer spanischen Perücke
Vor jedes Titelblatt geprägt.
Er blieb vor Widersprechern sicher
Und schrieb bis an den Tod, da ihn der Tod entseelt;
Und das Verzeichnis seiner Bücher,
Die kleinen Schriften mitgezählt,
Nahm an dem Lebenslauf allein
Drei Bogen und drei Seiten ein.

Man las nach dieses Mannes Tode
Die Schriften mit Bedachtsamkeit;
Und seht, das Wunder seiner Zeit
Kam in zehn Jahren aus der Mode,
Und seine göttliche Methode
Hieß eine bange Trockenheit.
Der Mann war bloß
berühmt gewesen,
Weil Stümper ihn gelobt, eh'
Kenner ihn gelesen.

Berühmt zu werden, ist nicht schwer,
Man darf nur viel für kleine Geister schreiben;
Doch bei der Nachwelt groß zu bleiben,
Dazu gehört noch etwas mehr
Als, seicht am Geist, in strenger Lehrart schreiben.

1757 erschienen Gellerts **Geistliche Oden und Lieder**. Einige von ihnen finden sich noch heute im Evangelischen Gesangbuch. (z.B. das Weihnachtslied *Dies ist der Tag, den Gott gemacht*, das Osterlied *Jesus lebt mit ihm auch ich* oder das Morgenlied *Mein erst Gefühl sei Preis und Dank* ...). In die Chorliteratur ist die Beethovenvertonung *Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre* eingegangen.

Am 13. Dezember 1769 ist Gellert in Leipzig verstorben. Die Geschichte seines Begräbnisses hat wiederum Teil an dem Schicksal der Stadt Leipzig. Begraben wurde er auf dem Alten Johannisfriedhof. 1906 setzte man ihn mit den wieder entdeckten sterblichen Überresten von Johann Sebstian Bach in der Gruft der erneuerten Johanniskirche (auf dem heutigen Johannisplatz) bei. Nach der Ausbombung der Kirche wurden seine Gebeine 1949 in die Universitätskirche gebracht und schließlich der bevorstehenden Sprengung wegen 1968 auf den Südfriedhof umgebettet.

Etwas von der aufgeklärten Frömmigkeit Gellerts spürt man seinem Abendlied ab, mit dem ich Sie in diesem Sommer herzlich grüße.

Ihr Pfr. C. Grunow.

Abendlied

Für alle Güte sei gepreist,
Gott Vater, Sohn und heilger Geist!
Ihr bin ich zu geringe.
Vernimm den Dank, / Den Lobgesang,
Den ich dir kindlich singe.

Du nahmst dich meiner herzlich an,
Hast Großes heut an mir getan,
Mir mein Gebet gewähret;
Hast väterlich / Mein Haus und mich
Beschützet und genähret.

Herr, was ich bin, ist dein Geschenk;
Der Geist, mit dem ich dein gedenk,
Ein ruhiges Gemüte;
Was ich vermag / Bis diesen Tag,
Ist alles deine Güte.
Sei auch, nach deiner Lieb und Macht,
Mein Schutz und Schirm in dieser Nacht;
Vergib mir meine Sünden
Und kömmt mein Tod, / Herr Zebaoth,
So lass mich Gnade finden.

Editorial

Liebe Leser,

in den Händen halten Sie nicht nur die aktuelle Ausgabe Ihrer vertrauten „Nachrichten“ der Evangelisch-Lutherischen Marienkirchgemeinde Leipzig-Stötteritz, sondern einen neu gestalteten „GEMEINDEBRIEF“. Wir hoffen, dass Sie sich in den nun fest eingerichteten Rubriken gut zurecht finden. Zur Erleichterung der Orientierung haben wir kleine Symbole geschaffen, welche die Beiträge inhaltlich zuordnen. Gottes Segen und viel Freude mit dem neuen Gemeindebrief wünschen der Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit und Ihr Kirchenvorstand.

M. R. Wiese

Legende

- Veranstaltung in der Marienkirche
- Veranstaltungen im Pfarrhaus
- Veranstaltungen auf dem Friedhof
- Gemeindeveranstaltung
- Kirchenmusik
- Kirche für Kinder
- Kirchentag
- Kirchenvorstand
- Partnerschaften
- Gottesdienst mit Hl. Abendmahl
- Christliche Taufe
- Bestattung
- Termine

Inhalt

Geistliches Wort	S. 2
Editorial / Inhalt	S. 4
Kindergarten	S. 5
Kinder, Jugend und Konfirmation	S. 6
Neues aus dem Kirchenvorstand	S. 8
Termine Juni/Juli, Terminausblicke	S. 10
Gottesdienste	S. 12
Kasualien	S. 14
Schwesternkirchverband	S. 15
Kirchenmusik	S. 16
Von der Partnerschaft	S. 17
Einladung zum Gemeindefest	S. 19
Veranstaltungen im Mätthäistift	S. 20
Kreise und wöchentlich wiederkehrende Veranstaltungen	S. 20
Adressen und Sprechzeiten	S. 22
Impressum	S. 23

Fussballturnier beim 1. FC Lokomotive Leipzig

Am 27. April 2015 war es endlich soweit. Nach wochenlangem Training konnten sich unsere Kindergartenkinder beim Fußballturnier für Kindergärten des 1.FC Lokomotive Leipzig mit anderen fußballbegeisterten Kindern messen. Die anfängliche Nervosität konnte schnell abgelegt werden und alle Kinder jagten dem runden Leder hinterher. Obwohl bei dem Turnier der Spaß und die Bewegung im Vordergrund stehen sollte, freuten wir uns dennoch über unsere fünf gesammelten Punkte aus fünf Spielen. Unsere Punkteausbeute reichte am Ende zu Platz vier. Nachdem die erste Traurigkeit verflogen war, dass man so knapp an einer Medaille vorbei schrammte, freuten wir uns umso mehr über unsere tolle Urkunde und den großen Beutel mit vielen Überraschungen. Danken möchten wir an dieser Stelle unseren beiden Begleiterinnen Frau Richter und Frau Berger.

Am 03. Mai 2015 nahm unser Kindergarten am KKH – Lauf teil. Das Ziel war es, am Team – Lauf teilzunehmen, um neben Spaß und Bewegung vielleicht sogar einen Preis zu erlaufen. Leider waren wir nicht unter den teilnahmestärksten Kindergärten, die die Preise unter sich ausmachten. Dennoch bereitete uns und unseren Eltern das Laufen großen Spaß und jeder von uns hatte die Freude, Dieter Baumann, einen echten Olympiasieger, kennenzulernen. Am Ende ging jedes Kind und jeder teilnehmende Erwachsene mit einem Läufershirt und einer eigenen Goldmedaille glücklich nach Hause. Vielen Dank gilt hiermit allen teilnehmenden Kindern und Eltern.

Das Kita – Team

Kalles Freunde - Kindertreff

Wir laden alle Kinder von 3 – 6 Jahren einmal im Monat jeweils Samstag 9.30 – 11.00 Uhr ein, um mit uns Geschichten zu hören, zu spielen, zu singen usw.

27. Juni „Wohin soll denn die Reise geh´n?“ (Abraham)

Bei Kalle ist was los und seine Freunde sind immer dabei – wenn ihr wissen wollt, was diesmal beim Kindertreff **„Kalles Freunde“** passiert, dann kommt doch einfach mal mit.

Wer sich noch nicht allein traut – kein Problem: auch eure Eltern dürfen dabei bleiben.

Ansprechpartnerin:
Dorothee Weiske, Tel.: 23 84 63 3

Sommerfest der Christenlehre- und Kurrendekinder

Am **Mittwoch, 8. Juli 15.00 – 17.30 Uhr** feiern wieder Kurrende und Christenlehre zusammen. Wir wollen gemeinsam Spielen, Singen, lecker Essen. Das Ganze bei hoffentlich schönem Wetter im Pfarrgarten. Am Ende werden wir in der Kirche um Gottes Segen und Begleitung für die Ferienzeit bitten.

Konfirmanden Willkommen in der Jungen Gemeinde

Da war doch glatt Elfriede, das JG-Huhn, gestohlen worden - von Räuber Aflo! Und die neu Konfirmierten mussten ihre erste Bewährungsprobe in der Jungen Gemeinde bestehen. In der Szenerie (von der JG eigens für diesen Zweck erdacht) gab es auch noch einen eigenwilligen König, eine Prinzessin, Herold, Marktfrauen und sogar eine Wahrsagerin. Natürlich wurde das Huhn gefunden! Aber es war nur knapp dem Grill entgangen. Da musste ein Fest gefeiert werden – mit leckerer Speise wie selbstgeschnippeltem Obstsalat und (Zappel)Pudding in Fülle. Da kam man sich schon näher und so sollte es schließlich auch sein.

Bei einer Andacht zum Abschluss kam die Frage nach der Existenz von Himmel und Hölle auf. Bei ersterem wurde schnell zugestimmt, aber können wir uns einen Gott vorstellen, der Höllenqualen bereit hält? Die Geschichte von den langen Löffeln (bekannt auch durch Gerhard Schöne) zeigte eine andere Dimension: Nicht Gott, sondern die Menschen machen sich gegenseitig das Leben zur Hölle. Andererseits können wir uns aber auch dafür einsetzen, uns etwas vom Himmel spüren zu lassen. Vielleicht gelingt es uns ja immer mal wieder, ein Stück Himmel zu erleben im Miteinander in der (Jungen) Gemeinde und überhaupt in unserem Umgang mit anderen Menschen und Mitgeschöpfen. Da ist Gott auf jeden Fall dabei.

In diesem Sinne grüßt herzlich die Junge Gemeinde

Konfirmiert wurden

am Sonntag Jubilate,
26. April:

Richard Zimmermann,
Florian Altmann,
Robert Rammelt,
Tom Jeschek,
Rebecca Rammelt,
Mareike Höfer,
Sharon Wehr,
Debora Bonn
(von links nach rechts)

Marienkirchgemeinde auf dem Weg

Am 1. Advent 2014 wurden wir als neuer Kirchenvorstand der Marienkirchgemeinde eingeführt. Wir, das sind neben Herrn Pfarrer Grunow vier Kirchenvorsteher/innen, die bereits in der vergangenen Periode im Kirchenvorstand vertreten waren (Michaela Baumann, Andrea Knorrn, Regina Meyer und Christoph Schnabel), sowie sechs neue Kirchenvorsteher/innen (Uwe Hahn, Ulrich Helmers, Frieder Nollau, Christine Reichel, Dorothee Weiske und Markus Wiese).

Die ersten Wochen und Monate unserer Arbeit waren davon geprägt einen Überblick über die vielfältigen Aufgaben der Kirchengemeinde zu bekommen. Dies reicht von dem derzeit sehr zentralen Thema des Kindergartenneubaus, der Durchführung der Gottesdienste über Fragen des Friedhofs bis hin zu Umgemeindungen, die durch den Kirchenvorstand bestätigt werden müssen.

Doch schnell stellten wir uns die Frage, was die Themen sein werden, die unsere Gemeinde beschäftigen und die uns in den kommenden sechs Jahren begleiten werden. Um auch hierzu einen Überblick zu bekommen, führten wir im März eine Kurzumfrage unter den hauptamtlichen Mitarbeitern und verschiedenen Gemeindemitgliedern durch und fragten nach Schwächen und Stärken der Gemeinde, aber auch nach dem Entwicklungspotenzial und den Bereichen, welche einzelnen Gemeindemitgliedern Sorge bereiten. Mit den Ergebnissen haben wir uns im April in einer eintägigen Klausur beschäftigt und die folgenden Themenbereiche identifiziert, um die wir uns verstärkt kümmern wollen:

1. Miteinander der Generationen

Sowohl ältere als auch jüngere Gemeindemitglieder haben ein starkes Interesse an einem Miteinander der Generationen, das insbesondere im Gottesdienst erlebbar sein soll. Daneben haben viele auch das Gefühl, dass das Verständnis füreinander und die Zusammenarbeit miteinander noch entwicklungsfähig sind.

2. Gottesdienst / Kindergottesdienst

Der Gottesdienst wird als Zentrum der Gemeinde wahrgenommen. Damit dies so bleibt und unsere Gottesdienste lebendig und für alle einladend gefeiert werden, soll er weiter intensiv im Fokus des Kirchenvorstands stehen. Wichtig ist uns auch die Gestaltung und Attraktivität des Kindergottesdiensts als Teil des Gemeindegottesdiensts.

3. Kindergarten

Der größere neue Kindergarten ist eine einmalige Chance aber auch eine Herausforderung für die Gemeinde. Neben der Behandlung organisatorischer und konzeptioneller Fragen wollen wir die enge Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde mit ihren verschiedenen Gruppen und Einzelpersonen und dem Kindergarten weiter verbessern.

4. Belastung / Begleitung / Wertschätzung der ehrenamtlichen / hauptamtlichen Mitarbeiter

Bei aller Erfüllung, die Gemeindearbeit mit sich bringt, bedeutet eine aktive Mitarbeit auch immer eine Mehrbelastung neben Familie, Beruf und anderen Aufgaben. Hier wollen wir den Blick schärfen, um vorhandene Gaben zu erkennen, zu würdigen und zu fördern und uns gegenseitig zu begleiten. Gleichzeitig wollen wir aber auch Überforderungen rechtzeitig erkennen und vermeiden.

5. Öffentlichkeitsarbeit / Stadtteil / Mission / Ausstrahlung

Die Marienkirchgemeinde wird als homogen-bürgerlich und teilweise auf sich selbst gerichtet erlebt. Hier wollen wir versuchen verstärkt die Gemeindemitglieder, die bisher wenig Verbindung zur Gemeinde haben, anzusprechen und die Ausstrahlung und die Wahrnehmbarkeit der Gemeinde in Stötteritz erhöhen.

Bei allen genannten Themen werden wir als Kirchenvorstand auch weiterhin Ihre Unterstützung benötigen, Ihre Mitarbeit, Ihre guten Gedanken und Anregungen und Ihre Gebete für die Gemeinde. Als Forum hierfür ist für den 24. September 2015, um 19.30 Uhr im Pfarrhaus eine Gemeindeversammlung geplant, in der wir mit Ihnen zu Stand und Entwicklung der Gemeinde ins Gespräch kommen wollen. Bis dahin können Sie die einzelnen Kirchenvorstände aber auch gerne direkt ansprechen.

Frieder Nollau

Juni

Mi, 3. Juni **Nacht der offenen Gotteshäuser**
im Rahmen der Festwoche 1000 Jahre Leipzig

3. - 7. Juni **Kirchentag in Stuttgart** (näheres unter www.kirchentag.de)
Jugendliche unserer Gemeinde werden auf die Reise gehen und eintauchen in das bunte Geschehen mit Christen aus allen Teilen des Landes und vielleicht sogar der Welt. Mal sehen, wer und was uns so begegnen wird.

Sa, 6. Juni **Stadtteilfest**

So, 7. Juni **Ökumenischer Gottesdienst** auf dem Leipziger Marktplatz
10.00 Uhr

Mi, 10. Juni **Herzliche Einladung zur Skat- und Doppelkopf-Runde**
20.00 Uhr an alle Erwachsenen ins Gemeindehaus Dresdner Straße 59
Olaf Reinhart

12. - 13. Juni **Jugendtag in Sehlis**

Sa, 13. Juni **KirchenvorsteherTag** in Chemnitz

Sa, 13. Juni **Jugendgottesdienst** in der Bethlehemgemeinde
17.00 Uhr Interessierte Jugendliche treffen sich 16.00 Uhr mit Olaf Reinhart am Pfarrhaus.

Di, 16. Juni **Tansaniakomitee** im Pfarrhaus Stötteritz

Do, 18. Juni **Kirchenvorstandssitzung** im Pfarrhaus Stötteritz
19.30 Uhr

Juli

Sa, 4. Juli **Familienausflug der Schwesterkirchgemeinden**
nach Burg Schönfels, Informationen bei Olaf Reinhart

Mi, 8. Juli **Sommerfest der Christenlehre- und Kurrendekinder**
15 - 17.30 Uhr

Do, 9. Juli **Kirchenvorstandssitzung** im Pfarrhaus Stötteritz
19.30 Uhr

12. - 17. Juli **Kindercamp** in Deutzen

18. Juli **Konzert des GewandhausJugendchor**
17.00 Uhr Marienkirche

Ausblicke

04. - 25. August **Workcamp in Tansania** unter Leitung von Pf. Grunow
Es haben sich 8 junge Leute angemeldet. Sie werden in Arushachini und Chemchem mit den dortigen Jugendlichen Bäume pflanzen und sicher interessante Eindrücke über das Land mit nach Hause bringen. Finanziell werden sie z. T. von der AEJ unterstützt. Da das ein Reverseprogramm ist, wollen wir uns schon Gedanken über den Gegenbesuch 2016 machen.

30. August **Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn**
10.00 Uhr gemeinsam mit der Schwestergemeinde in der Trinitatiskirche Anger-Crottendorf

18. - 20. September **gemeinsame Kinderbibeltage der Schwesterkirchgemeinden**
im Gemeindezentrum Thonberg

10. - 30. Oktober **Tansania-Reise Erwachsene**
Es werden drei aus Marienwerder und zwei aus Stötteritzer zum turnusgemäßen Partnerschaftsbesuch nach Tansania reisen.

28. - 30. Oktober **Eltern/Kinder- und Familienrüstzeit**

7. Juni 11.00 Uhr	**1. Sonntag nach Trinitatis** Ökumenischer Gottesdienst zum Stadtjubiläum: „Aus Quellen Schöpfen“ auf dem Markt (siehe Text S. 5)	
14. Juni 10.00 Uhr	**2. Sonntag nach Trinitatis** Gottesdienst mit Abendmahl und KiGo	Pfarrer Grunow
21. Juni 10.00 Uhr	**3. Sonntag nach Trinitatis** Gottesdienst mit KiGo Koll.: Kirchliche Frauen-, Familien- und Müttergenesungsarbeit	Pfarrer Grunow
Mittwoch **24. Juni** 18.00 Uhr	**Tag der Geburt Johannis des Täufers** ökum. Gottesdienst mit Posaunenchor auf dem Stötteritzer Friedhof, anschließend Grillen im Pfarrgarten	Pfr. Dombrowsky Pfr. Grunow
28. Juni 10.00 Uhr	**4. Sonntag nach Trinitatis** Gottesdienst mit Musical „Jesusjünger – Menschenhelfer“, anschl. Gemeindefest mit Kirchenbrunch im Kindergarten	Pfarrer Grunow
5. Juli 10.00 Uhr	**5. Sonntag nach Trinitatis/Taufsonntag** Gottesdienst mit KiGo	Pfarrer Grunow
12. Juli 10.00 Uhr	**6. Sonntag nach Trinitatis** Gottesdienst mit Abendmahl und KiGo Koll.: Missionarische Öffentlichkeitsarbeit – Landeskirchliche Projekte des Gemeindeaufbaus – Reformationsjubiläum 2017	Pfarrer Grunow
19. Juli 10.00 Uhr	**7. Sonntag nach Trinitatis** Gottesdienst	Pfarrer Grunow
26. Juli 10.00 Uhr	**8. Sonntag nach Trinitatis** Gottesdienst Koll.: Aus- und Fortbildung von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern im Verkündigungsdienst	Pfarrer Grunow

2. August 10.00 Uhr	**9. Sonntag nach Trinitatis** Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrer Grunow
9. August 10.00 Uhr	**10. Sonntag nach Trinitatis** Gottesdienst Koll.: Jüdisch-Christliche u.a. Arbeitsgemeinschaften Werke	Pfarrer i.R. Langer

Unsere Gottesdienste finden, wenn nicht anders vermerkt, in der Marienkirche, Lochmannstr. 1. statt.

Herzliche Einladung für Familien: An den angegebenen Sonntagen feiern wir mit den Kindern von 4 -12 Jahren Kindergottesdienst in altersgerechter Form. Nach dem gemeinsamen Beginn mit den Erwachsenen in der Kirche gehen die Kinder dazu ins Pfarrhaus hinüber.

Die heilige Taufe empfing

am 26. April: Sharon Wehr

Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.
Psalm 139,5

Geburtstage

Wir gratulieren den Geburtstagskindern zum 60., 65., 70., 75., 80. und älter im Juni und Juli:

Ingeborg Graupner, Friedrun Heybey, Jürgen Ebersbach, Lieselotte Bendix, Reinhold Seidenfellner, Dr. Peter Melzwig, Dieter Bohemann, Renate Hanisch, Dr. Christian Tauchnitz, Ruth Lange, Ernst Gatzke, Herta Kuntze, Karl-Heinz Ulbrich, Helmut Geßner, Charlotte Knoll, Ursula Hartmann, Franziska Teichmann, Herta Dehninger, Reinhard Geißler, Hans-Georg Habelt, Herbert Dittrich, Christine Berger, Sigrid Grollich, Winfried Vattes, Dieter Hinze, Gerlinde Arnhold, Christa Schubert, Marlen Schwarz, Horst Ullrich, Ruth Clement, Hans-Dietrich Sasse, Eva-Maria Altmann, Christine Schwigk, Dora Haß, Jutta Wagner, Dr. Peter Donat und Eberhard Brunnecker.

Christlich bestattet wurden

am 23. Februar: Margritta Schulze geb. Nebe, 76 Jahre
am 9. April: Renate Scholz geb. Günther, 75 Jahre

Mit Leib und Seele lege ich mich vertrauensvoll in deine Hände, denn du hast mich erlöst, treuer Gott.
Psalm 31,6

Projekt „Neue Arbeitsformen im Gemeindehaus Reudnitz“

Die Eröffnung des Nachbarschafts-Cafés Ende März war ein voller Erfolg!

Den ganzen Tag über wechselte das Publikum, so dass insgesamt etwa 100 Menschen durch unsere Räume gegangen sein müssen. Die ersten Gäste konnten bereits eine halbe Stunde vor Eröffnung begrüßt werden. Selbige kamen aus dem betreuten Wohnen auf der Breiten Straße und hatten in der Zeitung von dem Café gelesen.

Ein Kreis von 10 Ehrenamtlichen, zum Großteil nicht aus der aktiven Kirchgemeinde, engagierte sich an dem Tag in der Küche, beim Kinderschminken, Basteln und im Café-Betrieb selbst. Nach einem Grußwort von Bezirkskatechet Uwe Hahn, zeigte die Capoeira Gruppe der Escola Popular, die Donnerstags in der Dresdner Straße trainiert, was sich hinter diesem ominösen Begriff verbirgt. Später spielte der Posaunenchor der Kirchgemeinde einige Lieder, auch zur Freude der kleinen Gäste.

Zum Ende der Feier spielte Andreas vom Bluesorchester (*bluesorchester.de*) mit einem Freund ein spritziges Konzert. Im Anschluss komplimentierten wir die verbliebenen Gäste raus, irgendwann ist auch mal Feierabend :-)

Johanna Pahl

In unserer Schwestergemeinde nimmt das Stadtteilprojekt im Gemeindehaus Dresdner Straße 59 nun richtig Fahrt auf.

Informationen dazu unter:
www.dresdner59.de
Facebook: *www.facebook.com/dresdner59*
oder direkt bei der Leiterin Johanna Pahl (0341-12 59 15 79).

Das Nachbarschaftscafé öffnet 3x in der Woche: **Di, Mi und Do jeweils von 16 - 18 Uhr** und lädt zum Einkehren, Verweilen, Schwatzen, und natürlich zu Kaffee & Kuchen ein. Schauen Sie doch einfach mal vorbei!

Jesusjünger – Menschenhelfer

Musical der Kurrenden

Text und Musik: Gerald Fink (Strube-Verlag)
Es singen, spielen und musizieren Kurrende, Vorkurrende und Instrumentalisten der Marienkirchgemeinde
Leitung: Christa Bauer

Sonntag, 28. Juni um 10.00 Uhr
Marienkirche Leipzig-Stötteritz

Das Musical spielt auf zwei verschiedenen Zeitebenen. In der Rahmenhandlung des Stückes warten vier Schüler vor dem Klassenzimmer auf den Beginn des Religionsunterrichtes. Sie gelangen in die Zeit der ersten Gemeinden in Jerusalem. Hier beginnt die Haupthandlung. Ihr ist ein Bericht aus der Apostelgeschichte 6, 1-7 zu Grunde gelegt. Die Gemeinde in Jerusalem beruft sieben Diakone, die verschiedene Dienste in der Gemeinde tun und helfend Bedürftigen zur Seite stehen. Die Schüler erleben einen Gottesdienst und erfahren, wie die ersten Christen miteinander und mit Problemen umgehen. Sie merken, dass diese Berufung auch für sie und unsere Gemeinden heute gilt. So heißt es im Schlusslied:

Ihr seid gesandt in die Welt,
Gottes Boten zu sein,
ihr seid berufen von ihm,
sein Licht tragt in die Welt hinein.
Seid Jesusjünger, Menschenhelfer,
jeder an seinem Platz.

Bläsernachwuchs gesucht

Im neuen Schuljahr besteht für Schüler ab ca. der 3. Klasse und auch für Erwachsene wieder die Möglichkeit, ein Blechblasinstrument zu lernen, um später mit im Posaunenchor zu spielen.

Wer an diesem Unterricht Interesse hat, melde sich bei Kantorin Christa Bauer oder in der Kanzlei.

Nachrichten aus der Partnerschaft

Fünfzehn Gemeindeglieder aus Hannover-Marienwerder waren unserer Einladung zu einem gemeinsamen Wochenende um den Rogate–Sonntag gefolgt. Es war eine schöne gemeinsame Zeit. Unsere Partner in Tansania waren geistig mit uns verbunden. Sie grüßten uns mit dem Wort aus dem Hebräerbrief Kap.13,2: *Gastfrei zu sein vergesset nicht; denn dadurch haben etliche ohne ihr Wissen Engel beherbergt.* Nun, das wird jeder auf irgendeine Weise erfahren haben.

Freitagabend genossen wir das reichliche Büffet im Gemeindehaus. Pfarrer Grunow bereitete uns mit geschichtlichen Informationen auf die Fahrt zum 1000-jährigen Dom nach Merseburg vor.

Am Samstag war dann die interessante Führung im Dom, anschließend ein Orgelkonzert mit der Ladegastorgel . Wir konnten weiter Kreuzgang und Domschatz bewundern und die bekannten Zaubersprüche lesen (ahd. Wer kann das schon?) und hören. Nach dem offiziellen Programm fuhr man je nach Neigung nach Bad Lauchstädt zum Goethetheater oder an den Zwenkauer See. Alles neu für die Gäste. Auch die Leipziger Innenstadt mit der neuen Propsteikirche hatte abends noch Anziehungskraft.

Am Sonntag predigte Pastorin Augustin im Festgottesdienst mit Abendmahl über *Rogate*. Nach dem Kirchenkaffee mit reichlichem Imbiss verabschiedeten sich die Gäste. Es war ein gesegnetes Wochenende, und wir danken auch Ihnen, die Sie praktisch dazu beigetragen haben. (Merken Sie sich bitte schon den 1. Mai 2016 vor, da lädt Marienwerder ein.)

Am 13.06. trifft sich eine gemischte Gruppe aus Marienwerder und Stötteritz in Magdeburg (in der geografischen Mitte), um die beiden Reisen 2015 nach Tanzania zu besprechen und uns vor allem Gedanken über das Reverseprogramm 2016 des Jugendworkshop zu machen.

Aus Tansania haben wir neue schlechte Nachrichten. Es regnet in Strömen und Teile von dem Partnerschaftsgebiet sind überschwemmt. Das bedeutet, die neue Saat wird weggeschwemmt, die Hütten wurden teilweise zerstört, die Wege ebenso.

Bitte schließen Sie unsere tansanianischen Freunde in Ihr Gebet ein .

Das Partnerschaftskomitee.

Workcamp 2015

In der Zeit vom **4. - 25. August 2015** findet ein Jugend–Workcamp in Tansania unter Leitung von Pf. Grunow statt. Es sind 8 Jugendliche im Alter von 18 bis 26 Jahren. Sie werden in den fünf Gemeinden in und um TPC mit den dortigen Jugendlichen Bäume pflanzen und sicher interessante Eindrücke über das Land mit nach Hause bringen. Finanziell werden sie z. T. von der Arbeitsgemeinschaft Evangelischer Jugend und von dem Leipziger Missionswerk unterstützt. Da das ein Reverseprogramm ist, wollen wir uns schon Gedanken über den Gegenbesuch 2016 machen.

Vom **12.-20. Oktober 2015** werden außerdem drei Gemeindeglieder aus Hannover-Marienwerder und zwei aus L.-Stötteritz zum turnusgemäßen Partnerschaftsbesuch nach Tansania reisen.

Dies alles erfordert immer wieder viel Diskussion und Nachdenken über Finanzen. Aber unsere Partner schreiben so dankbar und beglückt nicht nur über die finanziellen Zuwendungen, sondern auch über die Aussicht Gastgeber zu sein. Und so sind wir diesmal Segen, denn wie es in unserem Partnerschaftsmotto heißt: *Gäste sind Segen.*

Workcamp 2015
Bild vom 11. Mai 2015
Teilnehmer von links nach rechts: Christoph Grunow, Simon Großmann, Lisa Werner, Markus Sondermann, Lisa Passauer, Heinrich Zimmermann, Richard Rammelt, Antonia Albrecht
Außerdem nimmt teil: Amelie Muntschick

Gemeindefest und Tag der offenen Tür im Kindergarten

Am 28. Juni wollen wir im Anschluss an den Gottesdienst zum Gemeindefest in unseren neuen Kindergarten herzlichst einladen!

Im Herbst des letzten Jahres sind die Kinder mit den Erziehern in ihr neues Haus eingezogen. Die Umbaumaßnahmen im Altbau und dem Gartengelände haben sich erheblich verzögert, ein Ende ist aber in Sicht.

Viele von Ihnen werden schon neugierig sein, wie es denn nun im Haus und im Garten aussieht. Ihre Spenden der vielfältigsten Art trugen und tragen wertvoll zur Vollendung der Neugestaltung unseres Kindergartengeländes bei. An dieser Stelle möchten wir ein herzliches Dankeschön an alle Geber entrichten!

Nun soll unser Gemeindefest die Gelegenheit bieten, alles Neue kennenzulernen, zu bestaunen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Nach dem Gottesdienst stehen Haus und Garten des Kindergartens für alle offen. Es gibt Essen und Trinken (Fassbrause!) und die Junge Gemeinde wird am Grill stehen. Wer möchte, kann natürlich auch gerne noch etwas zum „Gemeindesalat“ beitragen.

Das Kindergartenteam hat einige Überraschungen für die Kinder vorbereitet, damit alle spielen, hüpfen, rätseln, zuschauen und einfach Spaß haben können.

In der Hoffnung, dass an diesem Tag die Sonne uns mit Licht und Wärme versorgt erwarten wir Sie herzlich zu unserem Gemeindefest im Kindergarten!

Andrea Knorrn - Kirchenvorstand
Martin Broncel - Kindergartenleitung

Gottesdienste und Bibelstunden im Matthäistift
(Kommandant-Prendel-Allee 85)

Mittwoch, 3. Juni, 10.30 Uhr
Gottesdienst
Pfarrer Dr. Amberg

Samstag, 13. Juni, 16.00 Uhr
Wochenschlussandacht
Pfarrerin Dr. Kupke

Montag, 22. Juni, 10.30 Uhr
Bibelstunde
Pfarrerin Dr. Kupke

Sonntag, 28. Juni, 10.30 Uhr
Gottesdienst
Sup. i.R. Voigt

Samstag, 04. Juli, 16.00 Uhr
Wochenschlussandacht
Pfarrerin Dr. Kupke

Mittwoch, 08. Juli, 10.30 Uhr
Sakramentsgottesdienst
Pfarrer Dr. Amberg

Sonntag, 26. Juli, 10.30 Uhr
Gottesdienst
Pfarrerin i.R. Hentzschel

Erwachsene

Frühstück für Eltern:
Dienstag, 16. Juni – 9.00 - 11.00 Uhr
Juli/August Sommerpause
Anmeldung unter Tel. 87 72 68 7

Gebetskreis:
Donnerstag, 4. und 18. Juni, 2., 16. und 30. Juli, 13. August – jeweils 19.30 Uhr
Kontakt über Frau Oertel, Tel. 58 09 46 0

Seniorentreff
mittwochs 10.00 Uhr

10. Juni – **Pilgerwege in Deutschland**
Frau Bauer

24. Juni – **Ein Leben mit der Straßenbahn**
Frau Kunze

8. Juli – **Die Losungen**
Pfarrer i.R. Markiefka

bis zum 28. August Sommerpause

Bei allen Veranstaltungen sind Interessenten herzlich willkommen!

Kinder und Jugend

Kleinkindkreis
freitags 10.00 - 11.00 Uhr
Kinder bis 3 Jahre treffen sich mit ihren Eltern zum Singen, Spielen, Krabbeln und Erzählen.

Kalles Freunde - Kindertreff:
für alle Kinder von 3 - 6 Jahren
einmal im Monat
samstags von 9.30 - 11.00 Uhr

Christenlehre 1. Klasse:
donnerstags 15.00 - 16.00 Uhr

Christenlehre 2. Klasse:
mittwochs 16.00 - 17.00 Uhr

Christenlehre 3. Klasse:
mittwochs 14.45 - 15.45 Uhr

Christenlehre 4. Klasse:
donnerstags 16.15 - 17.15 Uhr

Christenlehre 5./6. Klasse:
mittwochs 17.15 - 18.15 Uhr

Konfirmandenunterricht 7. Klasse:
dienstags 17.30 Uhr

Junge Gemeinde:
donnerstags 19.30 Uhr

Kirchenmusik

Vorkurrende (4 - 6 Jahre):
im Kindergarten
mittwochs 15.05 - 15.50 Uhr
Sommerpause vom 6.7 . – 28.8.

Kurrende (1. - 6. Klasse):
montags 15.30 - 16.30 Uhr
Sommerpause vom 10.7.- 28.8.

Flötengruppe:
montags 14.30 - 15.15 Uhr
Sommerpause vom 10.7.- 28.8.

Jugendchor der Schwesterkirchgemeinden (ab 7. Klasse):
dienstags 17.00 - 18.00 Uhr
im Anbau der Trinitatiskirche
(Kantorin Groß)

Chor:
mittwochs 19.30 – 21 Uhr
Sommerpause vom 10.7. – 22.8.

Posaunenchor:
montags 18.00 Uhr
Sommerpause vom 10.7.- 28.8.

Jungbläser:
dienstags 15.00 - 18.00 Uhr

Die Mitarbeiter

Pfarrer: Herr C. Grunow
Tel.: 0341 - 21 13 58 4
E-Mail: info@grunow-leipzig.de

Feste Sprechzeit des Pfarrers:
dienstags 14.00 - 15.30 Uhr im Pfarramt.
Persönliche Gespräche und Hausbesuche können auch zu anderen Zeiten vereinbart werden.

Gemeindepädagoge: Olaf Reinhart
Tel.: 0341 - 25 07 78 60
E-Mail: olaf.reinhart@versanetonline.de

Kantorin: Frau C. Bauer
Tel.: 0341 - 46 26 29 8
E-Mail: bauerchrista@gmx.de

Das Pfarramt: Ev.-Luth. Pfarramt
Dorstigstr. 5, 04299 Leipzig

Verwaltungsmitarbeiterin: Frau S. Koitzsch
Tel./Fax: 0341 - 86 21 64 6
E-Mail: kg.leipzig_stoetteritz@evlks.de

Bürostunden:
Montag, Mittwoch, Freitag: 8.00 – 12.00 Uhr
Dienstag: 14.00 – 18.00 Uhr

Vorsitzender des Kirchenvorstandes:
Herr F. Nollau
Mail: frino@web.de

Kontoverbindung

Konto-Nummer für das Kirchgeld
und für Spenden:
IBAN: DE 40 8605 5592 1110 9334 08
BIC WELADE8LXXX
bei der Sparkasse Leipzig

Bitte geben Sie außer Ihrem Namen unbedingt *auch die Straße* auf der Überweisung mit an!

Ev.-Luth. Kindertagesstätte der Marienkirchgemeinde

Oberdorfstr. 30, 04299 Leipzig
Leiter: Herr M. Broncel
Tel.: 0341 - 86 17 27 0

Ev.-Luth. Dreifaltigkeitskirchgemeinde Leipzig in Anger-Crottendorf und Reudnitz

Dresdner Str. 59, 04317 Leipzig
Tel.: 0341 - 68 80 33 5

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Leipzig-Thonberg

Dauthestraße 1A, 04317 Leipzig
Tel.: 0341 - 99 02 39 8

weitere Informationen unter: www.marienkirche-leipzig.de

Friedhof

Albrechtshainer Straße, 04316 Leipzig

Ansprechpartner: Herr D. Langner
Tel.: 0341 - 86 21 52 6
Funk: 0151 - 42 25 24 09
Sprechzeit: Dienstag
März - Oktober: 14.00 - 17.00 Uhr
November - Februar: 14.00 - 16.00 Uhr

Kontonummer für den Friedhof:
IBAN: DE 02 8605 5592 1140 9338 64
BIC: WELADE8LXXX
bei der Sparkasse Leipzig

Ruhestätte für Tiere
Handwerkerhof 6A, 04316 Leipzig

Ansprechpartner: Herr D. Langner
Tel.: 0341 - 65 22 95 57
Fax: 0341 - 65 22 95 58
Funk: 0151 - 42 25 24 09
E-Mail: gala@dat-leipzig.de
Internet: www.dat-leipzig.de

Öffnungszeiten:
März bis Oktober: 8.00 – 19.00 Uhr
November bis Februar: 8.00 – 16.00 Uhr

Sprechzeiten:
Donnerstag 13.00 – 16.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Impressum

Herausgeber: Ev.-Luth. Marienkirchgemeinde zu Leipzig-Stötteritz
Dorstigstr. 5, 04299 Leipzig

Redaktionsleiter: Hr. M. R. Wiese
E-Mail: gemeindeblatt@marienkirche-leipzig.de
Redaktionsschluss: 12. Mai 2015
Erscheinungsdatum: 1. Juni 2015
Auflage: 1500 Stück

Satz und Layout:
Mediengestaltung Wiese,
Lange Str. 22-24, Haus 3, 04103 Leipzig

Druck:
Onlineprinters GmbH
Neustadt a. d. Aisch

Bildnachweise:
Titel-Collage: C. Jenschke /
S. 3, S. 9, S. 16, S. 19, S. 21: M. R. Wiese /
S. 5: Kindergarten / S. 6: JG /
S. 7: M. Jesche / S. 15: J. Pahl /
S. 17: U. Grossmann / S. 18: C. Grunow /
S. 21: D. Weiske

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 07. Juli 2015

Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Monatsspruch Juni:

Ich lasse dich nicht los, wenn du mich nicht segnest.

Gen 32, 27

Monatsspruch Juli:

Euer Ja sei ein Ja, euer Nein ein Nein; alles andere stammt vom Bösen.

Mt 5, 37